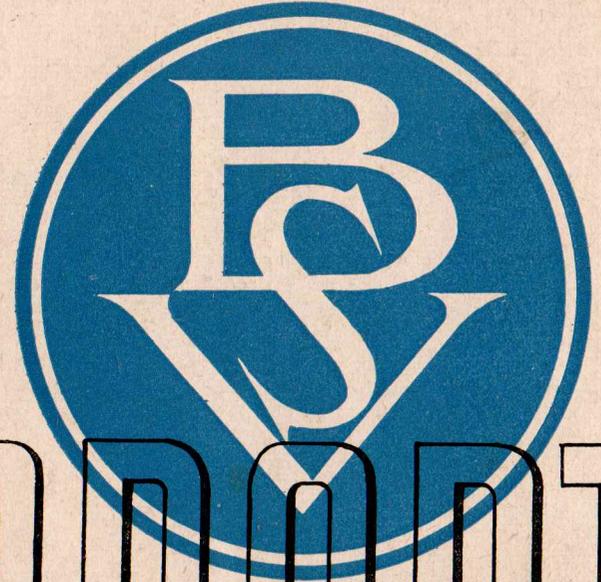
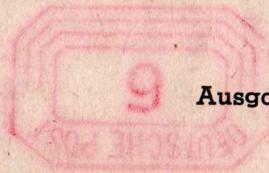


Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.



SPORT



Ausgabe 15 / August 1951





Ihre Einkaufsstätte:



DEFAKA
im Kaufhaus **KÖSTER**
Bremen · Am Brill

P. FRANZ NEELMEYER & CO.
BREMEN Bankhaus AM MARKT 14

Erladigung sämtlicher Bankgeschäfte
Außenhandelsbank

Apotheke **IM SCHÜSSELKORB**
INH. DR. HANS KLINGMÜLLER

BREMEN - SCHÜSSELKORB 19 - RUF 26552/53

F U S S B A L L



Verheißungsvoller Saisonauftakt

Burnley und St. Pauli geschlagen

Als unsere Mannschaftsmitglieder ihre Fußball-Ferien abbrachen und zum ersten Male wieder einen Ball kickten, ging auch der Vorstand in fieberhafter Tätigkeit daran, den Spielauftritt, der am ersten Augustsonntag gegen den Burnley FC seine Krönung erfahren sollte, vorzubereiten.

Über drei Wochen wurden alle Hebel der Werbung in Bewegung gesetzt, um Bremens Fußballgemeinde mit der englischen Mannschaft der 1. Division bekanntzumachen. Und als der Tag endlich gekommen, zeigten sich die Enthusiasten für alle Mühe wenig dankbar. Nur 12 000 Besucher wurden Zeuge des ersten Wiederauftretens des BSV, die dann aber auch restlos begeistert wurden. Nicht nur ihre, auch unsere höchsten Erwartungen wurden weit übertroffen. Ohne die Neuerwerbungen, die durch das Tohuwabohu in Berlin einfach nicht zur rechten Zeit eintreffen konnten, vollbrachte der bewährte Stamm auf Antrieb eine Energieleistung, von der man in Norddeutschland noch lange sprechen wird. Fassungslos schüttelten unsere prominenten Gäste noch beim abendlichen Bankett die Köpfe. Das hatten sie sich nach dem knappen 2:1 beim HSV nicht träumen lassen. Einige unserer Spieler hatten mit dem Trainer zusammen den Gegner unter die Lupe genommen und klar erkannt, daß er nur durch rasantes Sturmspiel zu bezwingen war, zumal er die konsequente Deckung sträflich unterließ. So wurde unser Trumpf der Schnelligkeit ausgespielt, und es verdient bewundert zu werden, wie unsere Mannschaft das vorgelegte Tempo 90 Minuten lang durchhielt. Aber auch in dem Einsatz, der Härte und Wucht war unsere Elf nicht wiederzuerkennen. Sie spielte typisch englisch, zeigte keinen Augenblick Respekt und schoß vier Tore,

GROSSWÄSCHEREI HAYUNGS

wäscht und reinigt

für Familien und Einzelpersonen schnell und gut!

die helle Begeisterung auslösten. Besonderer Jubel klang von den Tribünen, als Rock, der in der zweiten Hälfte durch die Maßarbeit des den Sturm vorzüglich dirigierenden Erich Hänel groß herauskam, Verteidiger Woodruff stehen ließ, den Torwart herauslockte, ihn umspielte, um dann zum 4:0 zu vollenden. Spontan war auch der Beifall, als der großartige Stephan kurz nach dem Wechsel einen Elfmeterball von Shannon aus der Ecke fischte. Er, neben dem konsequenten und schnellfüßigen Richter wohl bester Spieler auf dem Platz, begründete in erster Linie den Sieg, um den sich nicht zuletzt aber die gesamte Mannschaft verdient machte, weil sie keinen schwachen Punkt hatte. In die Torschützenliste trugen sich ein: Erdmann, Rock, Hänel, Rock.



Stephan,
der die Stürmer des Burnley FC. durch seine Paraden schier zur Verzweiflung brachte, fängt den Ball auf unserem Bild vor den angreifenden Holden u. Shannon

HSV, wir danken dir!

Nach dem Senatsempfang und einem gemeinsamen Essen verließen unsere Gäste rechtzeitig den Bremer Ratskeller. Bevor sie am nächsten Tag nach Hamburg zurückfahren, traf man sich noch einmal zu einer

Hafenrundfahrt, entlang der bremischen Lebensader. Beim Abschied gab es ein kräftiges Händelschütteln, viele „thanks“ und gute Wünsche. **Wir möchten an dieser Stelle noch einmal dem HSV Dank sagen für die rührige Vermittlertätigkeit, die zwischen beiden Vereinen eine so herzlich freundschaftliche Atmosphäre schuf. Wir möchten hoffen und wünschen, daß sich die Freundschaft durch weitere Abschlüsse noch vertieft.**

Burnley-Sieg wirbelte Staub auf

Ja, das 4:0 über Burnley hatte aufhorchen lassen. Schon am Dienstag meldete sich St. Pauli mit einer Einladung nach Hamburg, der wir Folge leisteten. Der mit dem Jubilar Hastedt getätigte Spielabschluß für den Freitagabend wurde davon nicht berührt. Sehr gerne halfen wir die Jubiläumsveranstaltungen am Weserwehr zu bereichern, so daß wir mit voller Mannschaft antraten, auch Schnieke und Kapitän einsetzten, die auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck hinterließen. Ohne sich voll auszugeben, besiegte unsere Liga die tapferen Hastedter mit 4:0 Toren.

Am Millerntor wurde dann wieder mehr verlangt. Nur eine halbe Stunde spielte unsere Mannschaft auch mit voller Kraft. Dann fehlten die Reservisten. In der überlegen gestalteten ersten Hälfte trumpfte unsere Elf aber imponierend auf. Das Innentrio Osterhorn, Hänel, Schnieke war ein Paradedstück. Diese drei Stürmer brachten die stabile St. Pauli-Abwehr auch durcheinander und schossen drei Tore, die wunderbar herausgespielt wurden. Als dann St. Pauli in der zweiten Halbzeit unsere Schwächeperiode ausnutzte und das Spiel machte, schien unser Torvorsprung zu schmelzen, doch wieder war Stephan nicht zu schlagen. Er brachte den gut aufgelegten zweifachen Schützen Boller schier zur Verzweiflung. Wie immer, hatte St. Pauli auch diesmal einen Elfmeter dabei. Für uns waren Hänel, Osterhorn und Hänel erfolgreich. Schnieke, der sich prächtig einführte, hatte enormes Schußpech. Kapitän kam noch nicht voll zur Geltung. Nun, von einer gelungenen Generalprobe durfte die Rede sein. Nicht immer bürgt sie für eine ebenso gute Premiere, aber unsere Mannschaft genießt im Augenblick so viel Vertrauen, daß wir um den Start zur Punktspielserie beim ersten Heimspiel gegen Eintracht Osnabrück am 18. August nicht zu bangen brauchen.



Es rauscht im Blätterwald . . .

„Bremer Nachrichten“:

BSV englischer als Burnley.
Beachtlicher 3 : 2-Sieg des BSV.

„Weser-Kurier“:

Englischer als englische Profis.
BSV hat an Spielstärke erheblich gewonnen.

„Hamburger Sport“:

Der große Tag des BSV.
Bremer Sturm intelligenter.

„Sport-Magazin“:

Burnley, wo bleibst du?
BSV-Sieg in Hamburg mit keiner Zeile erwähnt.

„Niedersachsen-Sport“:

Je zweimal Hänel und Boller.
Verheißungsvoll: BSV—Burnley FC 4 : 0.

Willkommen in Bremen

Nach dem imponierenden Sieg über Burnley traf die eine Neuerwerbung aus Apolda in der Kabine ein: Karl Schnieke. Der Thüringer hatte sich mit dem Flugzeug von Berlin abgesetzt, landete aber nicht in Hannover oder Hamburg, sondern in Bückeburg, von wo ihm die Weiterreise durch schlechte Zugverbindungen unmöglich gemacht wurde. Er bedauerte es unendlich, daß er gegen die Engländer noch nicht sein Debut feiern konnte. Inzwischen haben wir es als gelungen erlebt. Karl Schnieke scheint der Mann für unseren Sturm zu sein, der gebraucht wurde wie

BREMER BANK

früher Dresdner Bank

BREMEN · DOMSHOF 8/9

Sparkonten * Wertpapiere



Karl Schnieke



Heinz Kapitän

das liebe Brot, weil er ein großes Schußvermögen mitbringt. In der Woche erreichte dann auch der aus Altenburg kommende Heinz Kapitän seine neue Station. Als alter Fuchs, der er früher für Sachsen als Vereinskamerad von Erich Hänel Linksaußen spielte, soll er unseren Angriff außerdem verstärken. Im Augenblick hapert es noch ein bißchen mit der Kondition. Aber wir sind überzeugt, daß unser neuer „Käptn“ auch im Sturmgebraus der norddeutschen Oberliga seinen Mann stehen wird.

Euch beiden, lieber Karl und lieber Heinz, ein herzliches Willkommen in unserer alten Hansestadt. Möge sie euch nach dem Abschied von Thüringen und Sachsen die gleiche Heimat werden, die wir so sehr lieben. In der großen BSV-Familie seid ihr aufgenommen. Sie wird immer für euch da sein.

HAAKE BECK

auch hervorragende alkoholfreie Getränke

QUALITÄT

Freimarkts-Schlager: Werder - BSV

Nach dem ersten Heimspiel am 18. August zum Auftakt der Saison gegen Eintracht Osnabrück liegt der BSV bis zum 23. September ausschließlich auf der Achse, da der 2. September durch die in Bremen stattfindenden Deutschen Turnspielmeisterschaften nicht verfügbar, und der 9. September spielfrei ist. Erst gegen den HSV tritt unsere Oberliga wieder zu Hause an. Nachstehend geben wir die genauen Termine bis zum 28. Oktober bekannt:

25./26. August: St. Pauli—Holstein Kiel, Werder—Bremerhaven, Eintr. Braunschweig—Bremer SV, Lüneburger SK—Hannover 96, Eintr. Osnabrück—Göttingen 05, Eimsbüttel—VfL Osnabrück, Arminia Hannover—Viktoria Hamburg.

1./2. September: Victoria—Eintr. Osnabrück, Concordia—Lüneburg, Hannover 96—Werder, Bremerhaven—Eimsbüttel, Holstein Kiel—Göttingen, VfL Osnabrück—BSV, Eintr. Braunschweig—St. Pauli.

9. September: Hannover 96—Holst. Kiel, Conc. Hamburg—Werder Brem. (8. 9.), Göttingen 05—Lüneburger SK, Eimsbüttel—FC St. Pauli,

7. Oktober: Eimsbüttel—Lüneburger SK (6. 10.), Lüneburg. SK—Eintr. Braunsch., Hamburger SV—Werder Bremen, Eintr. Osnabrück—Arm. Hannover, Bremer SV—Conc. Hamburg, Hannover 96—Bremerhaven 93, Eintr. Braunsch.—Hannover 96, Arm. Hannover—FC St. Pauli, VfL Osnabr.—Vict. Hamburg, VfL Osnabr.—Vict. Hamburg, Holstein Kiel—Bremerhav. 93.

16. September: Hamburger SV—Eimsbüttel (15. 9.), St. Pauli—Göttingen 05, Werder Bremen—Vict. Hamburg, Arminia Hannover—Bremer SV, Eintr. Braunsch.—Eintr. Osnabr., VfL Osnabrück—Hannover 96, Bremerhav. 93—Lüneburger SK.

14. Oktober: Vict. Hamburg—Göttingen 05, Eimsbüttel—Eintr. Braunschweig, Hannover 96—Eintr. Osnabrück.

21. Oktober: St. Pauli—Victoria Hamburg, Hannover 96—Hamburger SV, Werder Bremen—Bremer SV, Lüneburger SK—Eintr. Osnabrück, Göttingen 05—Arm. Hannover, VfL Osnabrück—Eintr. Braunsch., Holstein Kiel—Eimsbüttel, Bremerhaven 93—Conc. Hamburg.

23. September: Vict. Hamburg—Holst. Kiel (22. 9.), Bremer SV—Hamburger SV, Eimsbüttel—Conc. Hamburg, Göttingen 05—Werd. Bremen, Arm. Hannover—VfL Osnabr., Eintr. Osnabr.—Bremerhaven 93, Lüneburger SK—FC St. Pauli,

30. September: St. Pauli—Bremer SV (29. 9.), Bremerhav. 93—VfL Osnabrück, Conc. Hamburg—Arm. Hannover, Vict. Hamburg—Eimsbüttel, Eintr. Osnabrück—Hamburger SV, Werder Bremen—Eintr. Braunsch.,

28. Oktober: Concordia Hamburg—St. Pauli, Eintr. Osnabrück—Werder Bremen, Bremer SV—Holstein Kiel, Arm. Hannover—Hannover 96, Eintr. Braunsch.—Bremerhaven 93, Göttingen 05—VfL Osnabrück, Hamburger SV—Lüneburger SK.



P. FRANZ NEELMEYER & CO.

BREMEN Bankhaus AM MARKT 14

*Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte
Außenhandelsbank*

DFB-Geschenk für die Jugend

Der Deutsche Fußball-Bund hat ein gutes Werk getan: er schenkte seiner Jugend wieder eine Zeitung, die von dem glühendsten Verehrer des Nachwuchses, Ernst Fuhry, gestaltet wird. Ja, an der „Fußball-Jugend“ ist wirklich etwas dran. Es lohnt, sich damit zu beschäftigen. Das Heftchen ist so unterhaltend und anregend, daß man es erst aus der Hand legt, wenn man nach eingehendem Studium die letzte Seite umgeschlagen hat.

Nicht nur unserer wißbegierigen Jugend ist es Leitfaden, auch die Herrenmannschaften können aus dem Stoff noch manche Lehre ziehen. Für diejenigen, die es nicht in die Hand bekommen, geben wir einen interessanten Auszug:

KLEINES FUSSBALL-ABC

Abgeben muß man frühzeitig, so daß der Gegner nicht mehr stören oder den Ball abfangen kann. Laß ihn nicht zu nahe kommen!

Chance heißt weder Schangse noch Schanze, sondern Schußgelegenheit. Die meisten werden „verhauen“. Verhaue auch jene, die sie verhaue!

Ballführen soll man so, daß der Ball möglichst nahe vor unseren Füßen herläuft. Man kann ihn dann sofort abspielen.

Dribbeln soll man nur, wenn man nicht mehr abspielen kann, oder wenn man einen Mitspieler freiskielen will.

Musik und Radio Haus
Warnke
BREMEN · HUTFILTERSTRASSE 9-13

Das führende Bremer Fachgeschäft

für

**Musikinstrumente, Noten,
Radio und Plattenspieler**

Eckbälle nicht zu nah aufs Tor zielen! Der Torwart kommt zu leicht an sie heran. Sechs bis acht Meter entfernt!

Freistellen ist die wichtigste taktische Aufgabe! Freistellen ermöglicht den Ballbesitz, das ruhige Annehmen, das ruhige Abspiel!

Gegner soll man sich weit vom Leib halten, wenn man im Besitz des Balles ist; leicht verliert man sonst den Ball!

Hohes Spiel ist ab und zu notwendig, z. B. bei Flanken, Fädelwechsellagen, weiten Vorlagen an die Außenstürmer. Sonst ist es falsch.

Innenpaß ist der beste Stoß für das Zusammenspiel. Die innere Breitseite des Fußes kann den Ball am genauesten treffen und „schieben“.

Kopfstöße soll man nach allen Richtungen hin möglichst mit der Stirne unternehmen. Sie ist breit, glatt, und die Augen sehen gut.

Linienspiel nennt man steiles Vorspiel des Balles. Meist läuft ein Innenstürmer schief voraus nach außen und nimmt den Steilpaß an.

Mauerbildern bitte schnell, sonst schießt der Gegner, bevor die Mauer steht. In der Mitte für den Torwart eine Lücke lassen.

Nachstoppen ist wichtig bei allen in der Luft gestoppten Bällen, sonst springen sie. Nachstoppen soll sie zur Ruhe bringen!

Offensive sollte man nicht mehr sagen. „Angriff“ ist viel besser. Wir sagen ja auch nicht: „wir offensivieren“, sondern: „wir greifen an!“

Platztauschen ist sehr wirksam, um die gegnerische Deckung zu verwirren. Alle Spieler können ihre Plätze tauschen!

Querpaß nennt man das Abspiel in die Breite. Manchmal muß man querpässen. Anschließend aber soll ein Steilpaß in die Tiefe folgen!

Rückpaß ist vorm Tor manchmal angebracht, damit der von hinten heranlaufende Stürmer oder Läufer „in den Ball hineinläuft“.

Schießen muß man vor allen Dingen genau! Die schärfsten Schüsse nützen nichts, wenn sie das Tor verfehlen. Lieber also genau!

Täuschen kann man durch Scheinbewegungen der Füße und Beine. Oft genügt Wegdrehen des Oberkörpers und Wegwenden des Gesichts.

Uebung ist das Geheimnis vollkommenen Fußballspiels. Ohne Fleiß kein Preis! „Ohne“ bleibt man ein Talent, „mit“ wird man Meister!

Verlängern heißt man das direkte Weiterspielen des Balles in gerader Fortsetzung seiner Richtung. Schwierig in der Luft!

Wegziehen ist ein gutes Mittel, um einen Kameraden freizuspielen. Führe den Ball seitlich und zwingen so den deckenden Gegner, den Kameraden zu verlassen.

Xmal lasse im Anfang des Trainings alles mißlingen; Lehrgeld muß man überall bezahlen. Mit Geduld erbt man das Ende der Welt.

Ychsucht — das ist nun falsch geschrieben. Genau so falsch ist auch die richtig geschriebene Ichsucht; Selbstlosigkeit ist Trumpf!

Zusammenspiel ist der Ausdruck dieser Selbstlosigkeit! Alle Spieler wirken ihre Fähigkeiten ineinander; sie kennen nur eins: die Elf.

Fußball-Jugend-Abteilung

Die Umgruppierung der einzelnen Mannschaften ist mit Ausnahme der 1. Jungmannen so weit vollzogen, daß wir hoffnungsvoll in die neue Serie gehen können.

Den Auftakt nach der Sommerspielpause machte unsere **1. Schüler** beim Jubilar BBV Union. Die Begegnung fand am 1. August unter Blitz und Donner statt, und endete mit einem 3:1 für unsere Mannschaft.

Ebenso bezwang unsere **1. Jungmannen** die gleiche Elf vom Jubilar mit 4:2. Beide Spiele wurden in einer äußerst fairen Weise ausgetragen.

Unsere **2. Jungmannen** ist als sehr stark anzusprechen. Obwohl noch keine Stammbeetzung gefunden ist, da noch einige Spieler in der 1. Jgm. ausprobiert werden, hat sie sich gegen starke Gegner gut geschlagen. Bei der 3. und 4. Mannschaft fehlt noch die Kameradschaft als wesentlicher Bestandteil der mannschaftlichen Harmonie.

Unsere Jugend ist bemerkenswert gut in Schwung gekommen. Starke Gegner wurden eindeutig geschlagen. Leider wurden der 3. Mannschaft nur Gegner zweiter und sogar erster Garnituren vorgesetzt, so daß die Spiele, allerdings nur knapp, verloren gingen.

Der Aufbau der 4. und 5. Jugend verzögerte sich infolge der Ferien und des Urlaubs.

Die **1. Schüler** scheint nicht die Spielstärke des Vorjahres zu erreichen, während die 2. und 3. Schüler gegenüber der letzten Serie stärker einzuschätzen sind.

Eine große Freude bedeutet der Aufschwung unserer „Kleinsten“. Ehrgeiz und Einsatz machen vieles aus dem Vorjahr wieder wett. Im Jugend-Vergleichskampf bei Roland Delmenhorst aus Anlaß seines Stiftungsfestes konnten wir als Sieger eine sehr schöne Plakette erringen. Im übrigen lassen wir die Zahlen sprechen:

1. Jgm.: BBV Union 4:2, Roland Delmenhorst 10:0. **2. Jgm.:** TuS Walle 2:2, FC Oberneuland 1. Jgm. 0:2, TuS Walle 0:3, SGO. 1:1, TuS Eintracht 1:2, Osterh.-Scharmbeck I. 0:7. **3. Jgm.:** Bremen 1860 1:2. **1. Jgd.:** Buntentor 3:3, Tura 5:0, BBV Union 0:1, Bremen 1860 0:1, HTSV 4:1, Roland Delmenhorst 3:1. **2. Jgd.:** TV Woltmersh. 1. Jgm. 1:1, Tura 17:0, Schwachhausen 1:1, TuS Walle 1. Jgd. 5:0, Roland Delmenhorst 5:0, SV Hemelingen 1. Jgd. 0:2. **3. Jgd.:** FC Oberneuland 1. Jgd. 0:2, Bremen

Gaststätte v. d. Steintor 188
(vormals Steintorklausen)
INHABER: HEINRICH HINTERTHÜR
früher Hotel im Zentrum, Wegesende

Spezial-Ausschank:
**HAAKE
BECK**

1860 1:1, SV Woltmersh. 2. Jgd. 1:4, Osterh.-Scharmbeck 1:4. **4. Jgd.:**
Union 3. Jgd. 1:4, FC Oberneuland 1. Jgd. 0:9, SV Hemelingen 2. Jgd. 0:8.

1. Schüler: TuS Eintracht 1:1, BBV Union 0:1, BBV Union 3:1, Neu-
stadt 2:1, Werder 4:2, Roland Delmenhorst 1:2, SV Hemelingen 1:7.
2. Schüler: BBV Union 0:8, Roland Delmenhorst 0:2, SV Hemelingen 1:4.
3. Schüler: Schwachhausen 1. 1:8. **1. Knaben:** Schwachhausen 1:2, Roland
Delmenhorst 1:1, Barrien 1:2.

Jugend für Recht und Freiheit

Auf der letzten Jugend-Ausschuß-Sitzung wurden wichtige Beschlüsse gefaßt. So wurde u. a. ein Rechtsausschuß für Verfahrensfragen innerhalb der Fußballjugend gebildet. Diesem Gremium gehören unter Vorsitz des Vereinsjugendleiters, Dienstmaier, die Mitarbeiter Kurzweg und Falk, sowie der 2. Jugendsprecher Horst Precht an.

Über seine Aufgaben berichten wir in der folgenden Ausgabe.

Außerdem wurde ein Vergnügungsausschuß gebildet, dem die organische Leitung für Jugendveranstaltungen übertragen wurde. Er setzt sich zusammen aus den Mitarbeitern Honschopp, Degenhardt und Rehbohm. Es wurden bereits folgende Veranstaltungen festgelegt: Weihnachtsfeier der Fußball-Jugend, mit anschl. gemütlichem Beisammensein der Eltern, Ferner ein Pokalturnier für drei Gruppen.

Seid im Bilde

Wer bis zum 1. September 1951 keine zwei Paßbilder abgegeben hat, kann an keinem Spiel mehr teilnehmen. **Der Termin ist endgültig!** Außerdem geben wir bekannt, daß alle Spieler, die in den Mannschaften noch nicht erfaßt worden sind, sich gleichfalls bis zum 1. September 1951 auf der Geschäftsstelle zu melden haben.

Schalke 04 beim BSV

Was unserer Oberliga nie gelungen ist, brachten jetzt unsere Jungmannen zustande: am 9. September stellt sich der Nachwuchs von Schalke 04 in Bremen vor. Wir sind auf die Spielkultur der jüngsten Knappen sehr gespannt, denn das Reservoir soll am Schalker Markt unerschöpflich sein. Unsere Jungmannen müssen in diesem Spiel ihre erste wirklich große Prüfung ablegen. Es gilt also dafür zu rüsten.

Fußball-Jugend-Obmann
Herm. Jacobs

Bericht der 1. B-Jugend

Im August 1951 unternahmen wir mit unserer Oberliga-Reserve eine Fahrt nach Obernkirchen. Morgens um 8 Uhr ging es los. Gegen 12 Uhr kamen wir dort nach einer glücklich verlaufenen Fahrt an. Im Gasthof „Zur Eiche“ wurden wir von dem 1. Vorsitzenden des Vereins auf das herzlichste begrüßt. Als Essen gab es Suppe, Kotelett und als Nachtisch für jeden einen Teller Glaspudding. Dieses war natürlich etwas für die Jungen, so daß die Stimmung entsprechend war.

Anschließend spielten wir gegen die dortige 1. A-Jugend (1. Jungmannen). Abgeschlossen hatten wir gegen die 1. B-Jugend. So war es denn kein Wunder, daß wir mit 0:11 unterlagen. Unsere Gegner waren 17 und 18 Jahre und brachten neben einer starken körperlichen Überlegenheit auch eine gute Spielstärke ins Feld. So war es uns schon im Anfang klar, daß wir gegen diesen Gegner trotz aller spielerischen Qualitäten der Mannschaft mit unseren 14 1/2 Jahren nicht bestehen konnten. Wir konnten nur versuchen, ein einigermaßen tragbares Resultat herauszuholen. Trotz allen kämpferischen Einsatzes war ein besseres Resultat nicht zu erzielen, obwohl das Spiel unserer Mannschaft lief. Die Jungen ließen aber trotzdem den Kopf nicht hängen. Dann sahen wir uns das Spiel der Reserve an.

Abends gab es dann im Gasthof „Zur Eiche“ Bratkartoffeln und Spiegeleier. Diese hatten uns die Reserve gestiftet. Hier gab unser Fritz den Ton an. Er vertilgte gleich zwei Portionen mit reichlich Bratkartoffeln und behauptete dann noch, nicht satt zu sein. Man glaubt es jedenfalls nicht, was für einen Appetit er erreichen kann.

Nach dem Essen trafen wir uns auf dem Markt in Obernkirchen wieder mit der Reserve, die im Vereinslokal gegessen hatte. Danach machten wir uns auf den Weg, um unterwegs noch einmal Pause zu machen, damit beide Mannschaften sich von den „Strapazen“ erholen konnten. Doch dann kam um 19.45 Uhr das dicke Ende. Wir waren eben in Nienburg, als bei unserem Bus die Kupplung riß. Da hieß es dann mit vereinten Kräften den Bus bis zur 200 m entfernten Gaststätte zu schieben, wo auch gleich eine Tankstelle war. Versuche des Fahrers, von seiner Firma einen anderen Bus zu bekommen, schlugen trotz deren Zusicherungen, daß sie uns abholen würden, fehl. Besonderes Pech war es, daß um 22 Uhr unsere Oberliga an uns vorbeifuhr und uns trotz Rufens der Jungen, die den Bus kommen sahen, nicht bemerkten. Schließlich entschlossen wir uns, morgens um 4.04 Uhr mit dem Zug zu fahren. Um 6 Uhr trafen wir auch glücklich auf dem Waller Bahnhof ein.

Öfen - Herde - Gasherde - Waschkessel

aus dem führenden
Fachgeschäft

OFEN-AMMERMANN

Steffensweg 175
Telefon 83457

Wir danken hierbei unseren Gastgebern in Obernkirchen für die herzliche Aufnahme. Unser ganz besonderer Dank aber gilt an dieser Stelle der Oberliga-Reserve und ihren Betreuern Herrn Karl H. Klindworth und Herrn Jonny Logemann, die sich in aufopferungsvoller Weise der Jungen annahmen und ihnen die Zeit des Wartens erleichterten. Hierbei sei auch dem Fahrer gedankt, der sich nicht scheute, auf die fahrenden Fernfahrerzüge zu springen, um den Jungen eine frühere Heimkehr zu ermöglichen.

Trotz allem war es eine schöne Fahrt und jeder wird gern hieran zurückdenken.

TISCHTENNIS



Tapetenwechsel in Sicht

Nachdem wir uns, genau wie die „Großen“ (sprich: Fußballer), von den Strapazen der Punktspiele und Turniere ausgeruht haben, soll am 21. August der Kampf wieder aufgenommen werden. Vorerst sind wir selbst unsere Gegner, denn wir müssen noch vor Beginn der neuen Serie unsere Rangliste aufstellen. Ich darf daher wohl hoffen, daß der erste Trainingsabend alle Abteilungsmitglieder auf die Beine bringt, um bald darüber Klarheit zu erhalten, wer in der 1. und 2. Mannschaft spielen wird.

Nun zu einem anderen Punkt, der uns sehr am Herzen liegt: Nachdem im Westen wieder eine Schule und Turnhalle neu erstanden sind, habe ich einen Antrag bei der Behörde gestellt. Meine Hoffnung geht dahin, daß wir bald eine neue Übungsstätte in der Heimat unseres Vereins erhalten. Wird dieser Plan verwirklicht, ist mein erstes Ziel erreicht und aus unserer kleinen TT-Abteilung kann das werden, was einem Großverein würdig ist.

Sepl Wolf

Hans Egermeier & Co.

Glas- und Spiegelmanufaktur - Glaserei - Flachglasveredelung

Bremen, Baumstraße 62 - Ruf: 8 28 51-52

Spezialität:

*Galvanisch
verkupferte
Wandspiegel*

Warneke EISKREM
bürgt für Qualität!



Thomas enttäuscht Sie nicht!

Färberei und chemische Reinigung

Telefon 8 48 10 Betrieb: Waller Heerstraße 122 / Filialen in allen Stadtteilen

Bioquick-Pfefferminz

Ein Bremer Erzeugnis
für Bremer Sportler



Roland-Druckerei

Wilhelm Mackenstedt
Bremen, Waller Heerstraße 48a

Der Sportler
wird immer gut beraten bei...
Roland KLEIDUNG
BREMEN · SÖGESTR. 16

Die Spezialgeschäfte für

OBST · KONSERVEN · FRÜCHTE

Friedr. Precht jun.

Osterfeuerbergstraße 78, Ruf: 8 3178

Johann Precht

Steffensweg 208, Ruf: 8 52 34

Concordia Gaststätte

FRITZ FISCHER

Küchenmeister

ANERKANNT

GUTE KÜCHE

Telefon 2 69 35



Dieses Wahrzeichen

einer erprobten Vorbeugemaßnahme gegen

**Einbruch-, Diebstahl-, Feuer-,
Wasserschäden usw.**

sollte an keinem Hause fehlen

Alle Sorgen um die Sicherheit Ihres Eigentums nehmen
wir Ihnen ab. Rufen Sie bitte an: **2 93 33** oder

2 48 83 oder **2 50 53**

Kassenpersonal und Absperrposten bei allen Sport- und Sonderveranstaltungen